

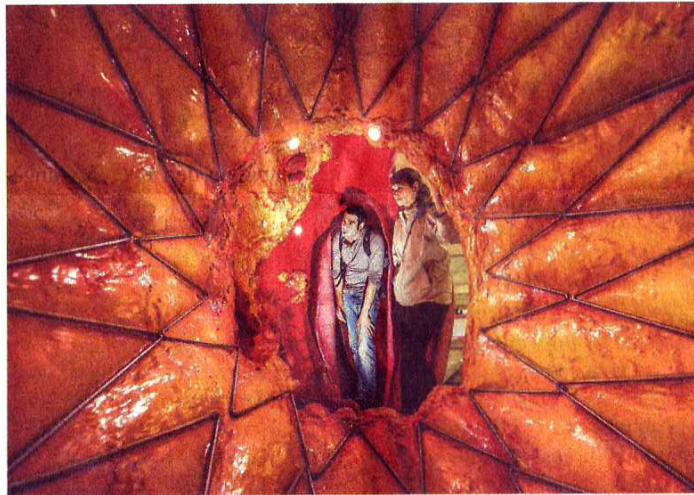
Großer Ansturm auf Augusta-Klinik

Zum Tag der offenen Tür beim Jubiläum kamen Tausende Besucher. Vor allem die begehbaren Organmodelle locken viele Interessierte an

Mehrere Tausend Menschen ließen sich am Samstag vom schlechten Wetter nicht abschrecken und kamen zum Tag der offenen Tür in die Augusta Kliniken. Sogar einen eigenen Chor spendierten die Mitarbeitenden zum 150-jährigen Bestehen. Rund 40 Stimmen stark war das Ensemble, das auf Billy Joels Hit „We didn't start the fire“ einen neuen Text intonierte: „Bochum ist 'ne geile Stadt, weil sie das Augusta hat. Wir haben Grund zum Feiern. Königin Augusta wäre stolz wie Oskar. Hundertfünfzig Jahre Medizin und Pflege, immer neue Wege.“

Spaß muss eben sein. Auch bei einem Krankenhausjubiläum. Der Chor, die Trommlergruppe „Pentaton“ und der sprechende Roboter, an dem besonders die Kinder viel Spaß hatten, dienten der Unterhaltung. Gesundheit und Medizin kamen aber natürlich nicht zu kurz bei diesem runden Geburtstag an der Bergstraße.

Eine Fülle von Organmodellen stand im Parkhaus bereit, um sie von innen und außen zu erkunden. Die Ärzte beantworteten den Besuchern noch mehr Fragen, während



David Sarmiento und Elisa Froese sehen sich auf dem Parkdeck der Augusta Kliniken in einem Organmodell (Vene) einen Stent an.

FOTO: INGO OTTO

in zwei Hörsälen die Chefärzte in Vorträgen und zwei von WAZ-Redakteurin Petra Koruhn moderierten Podiumsdiskussionen zu brennenden Fragen Stellung nahmen.

Christopher Pluempfe assistierte in der Cafeteria ganz vielen interessierten Menschen, die einmal selbst „operieren“ wollten, am original High-Tech-Operationscomputer da Vinci der allerneuesten

Generation. „Hier war den ganzen Tag der Teufel los“ freute sich Pluempfe.

„Es waren sogar Ärzte hier, die nicht im Augusta und nicht in operativen Fächern arbeiten, um das System einmal hautnah zu erleben.“ Schließlich steht dieses über eine Million Euro teure Gerät bisher nur an einigen wenigen Stellen in Europa.

Blick auf das vielfältige Angebot einer Klinik

■ **Einen umfassenden Blick** auf die Arbeit eines Krankenhauses ermöglichte der Tag der offenen Tür der Augusta-Kliniken vom Samstag. Dabei ging es vor allem auch darum, dass den zahlreichen Besuchern auf vielfältige Weise die so unterschiedlichen Tätigkeiten in einer so großen Klinik vermittelt werden sollte.

■ **Wer mehr wissen möchte** über die Augusta-Kliniken: www.augusta-bochum.de

Der Chef de Cuisine Ralf Meyer tischte einmal mehr für alle auf und begeisterte die Gäste mit seinem Team wie schon vor einigen Wochen, als einige WAZ-Leser in das Reich von Töpfen und Pfannen schauen durften.

▶ **Zum Tag der offenen Tür finden Sie auch ein Video auf:** waz.de/bochum